



# Postpin Einstellung für Eightpins Sattelstützen H01 & NGS2

V1 de 14.11.2022  
H01 & NGS2

Lupaan GmbH  
Kristein 2  
A-4470 Enns  
[www.eightpins.at](http://www.eightpins.at)  
[service@eightpins.at](mailto:service@eightpins.at)

## Richtige Postpin Einstellung bei Eightpins Sattelstützen

Die Postpin Schnittstelle (1) in kompatiblen Fahrradrahmen (2) dient zur Befestigung von integrierten Eightpins Sattelstütze (3). Über diese Schnittstellen werden alle Axial- und Torsionskräfte welche auf die Sattelstütze wirken aufgenommen und in den Rahmen eingeleitet.

Nicht-Antriebsseitig wird die Postpin Achse (7) eingeschraubt. Die Montagesschnittstelle der Sattelstütze (4) wird zwischen der Einstellmutter (5) und der Postpin Achse (7) geklemmt.

Die Einstellmutter (5) ist auf der Antriebsseite in die Postpin Schnittstelle (1) eingeschraubt, und dient zur vertikalen Ausrichtung der Sattelstütze.

Für eine zuverlässige und einwandfreie Funktion ist es wichtig, dass die Einstellmutter (5) richtig eingestellt ist.

Ist die Einstellmutter (5) nicht an der richtigen Position, also tief oder zu weit außen in der Postpin Schnittstelle (1) eingeschraubt, könnte sie das wie folgt bemerkbar machen:

### Bei NGS2:

- Die Sattelstütze löst unter Last nicht richtig aus.
- Die Sattelstütze bleibt in der untersten Position hängen
- Beim Anfahren der untersten Position stößt man kurz vor dem Endanschlag auf einen leicht erhöhten Reibungswiderstand
- Die Linearbewegung der Sattelstütze wird gebremst oder fühlt sich zäh an

### Bei H01:

- Der Reibungswiderstand beim Absenken der Sattelstütze wird nach unten hin immer höher
- Die Sattelstütze bleibt in der untersten Position hängen.

Bei der Montage der Einstellmutter (5) in der Postpin Schnittstelle (1) des Rahmens ist es extrem wichtig, dass die Einstellmutter (5) mit mittelfester Schraubensicherung eingeklebt wird.

Folgende Fehler können entstehen wenn die Einstellmutter (5) nicht eingeklebt wurde:

- Beim Lösen und Festziehender Postpin Achse (1) dreht sich die Einstellmutter (5) mit und somit verändert sich die Einstellung. Die oben aufgezählten Fehler können entstehen.
- Die Einstellmutter (5) erzeugt Spiel im vorgesehenen Gewinde der Postpin Schnittstelle (1) des Rahmens (2) und man kann ein leichtes seitliches Rotationsspiel am Sattel spüren. Um das genauer zu kontrollieren die Sattelstütze rotativ hin und her bewegen und beobachten ob sich die Einstellmutter (5) innerhalb der Postpin Schnittstelle (1) leicht mit bewegt.

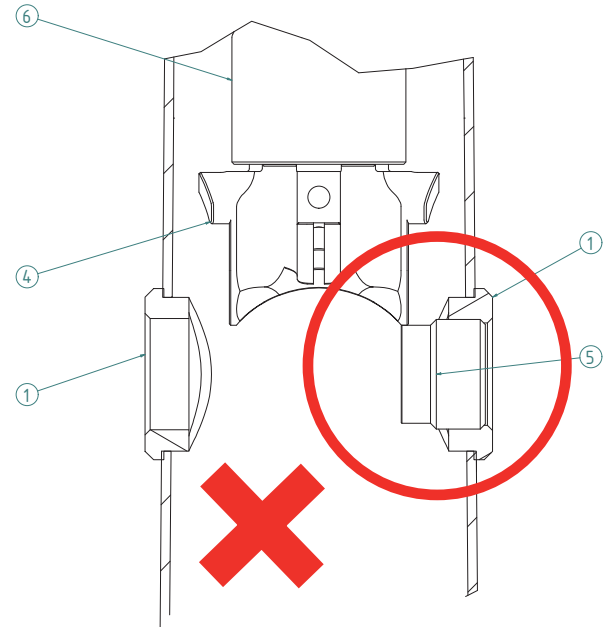
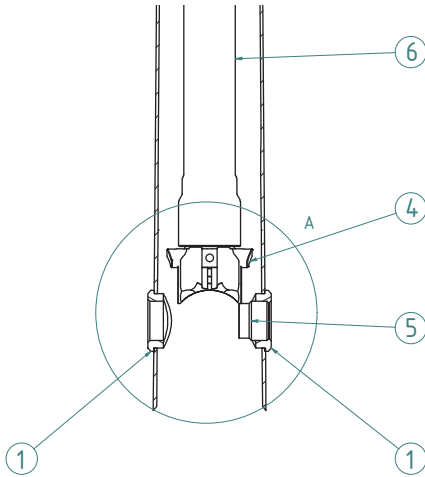
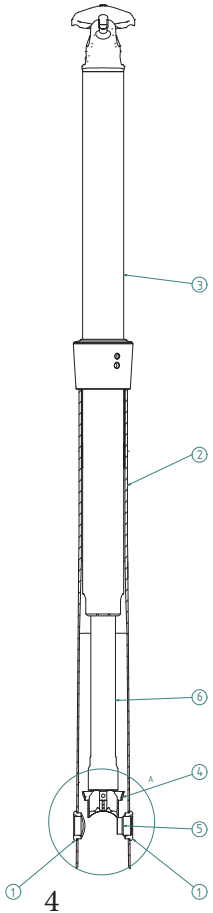
### **Anleitung für die richtige Einstellung:**

Vor der Einstellung der Einstellmutter (5) das Gewinde der Einstellmutter (5) reinigen, fettfrei machen und vollständig mit mittelfester Schraubensicherung bedecken. Dann die Einstellmutter (5) in Postpin Schnittstelle (1) des Rahmens (2) eindrehen bis das Gewinde vollständig in der Gewindebohrung der Postpin Schnittstelle (1) verschwindet.

## Abbildung 1:

Die dargestellte Einstellmutter (5) der Postpin Schnittstelle (1) ist zu weit in den Rahmen eingeschraubt. Das merkt man daran, dass die Sattelstütze (3) nicht weit genug in den Rahmen (2) hinein geschoben werden kann, so dass die Postpin Achse (7) eingeschraubt werden kann.

**Lösung:** Einstellmutter (5) mit einem TX40 Schlüssel in Schritten mit halben Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn heraus drehen bis die Sattelstütze (3) ganz eingeschoben werden kann so dass sich das Loch der Montageschnittstelle (4) mit dem Loch der Postpin Schnittstelle (1) deckt.

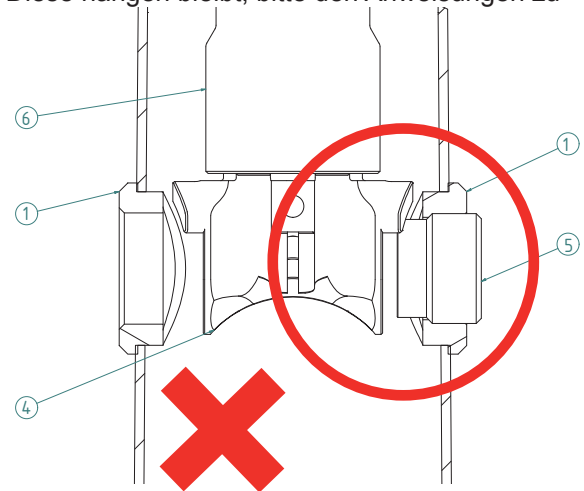
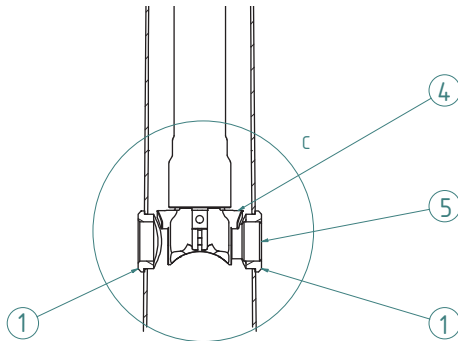
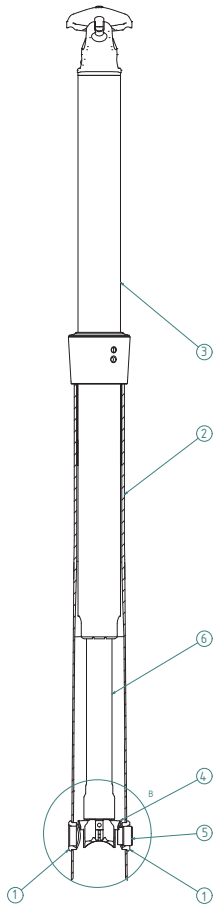


## Abbildung 2:

Die dargestellte Einstellmutter (5) der Postpin Schnittstelle (1) ist nicht weit genug in die Postpin Schnittstelle (1) eingedreht. Das merkt man daran, wenn die Sattelstütze (3) im vollständig eingeschobenen Zustand ist und man von der Nicht Antriebsseite aus die Montage schnittstelle (4) der Kartusche (6) mit einem dünnen Gegenstand mehr als einen Millimeter in Richtung der Antriebsseite drücken kann.

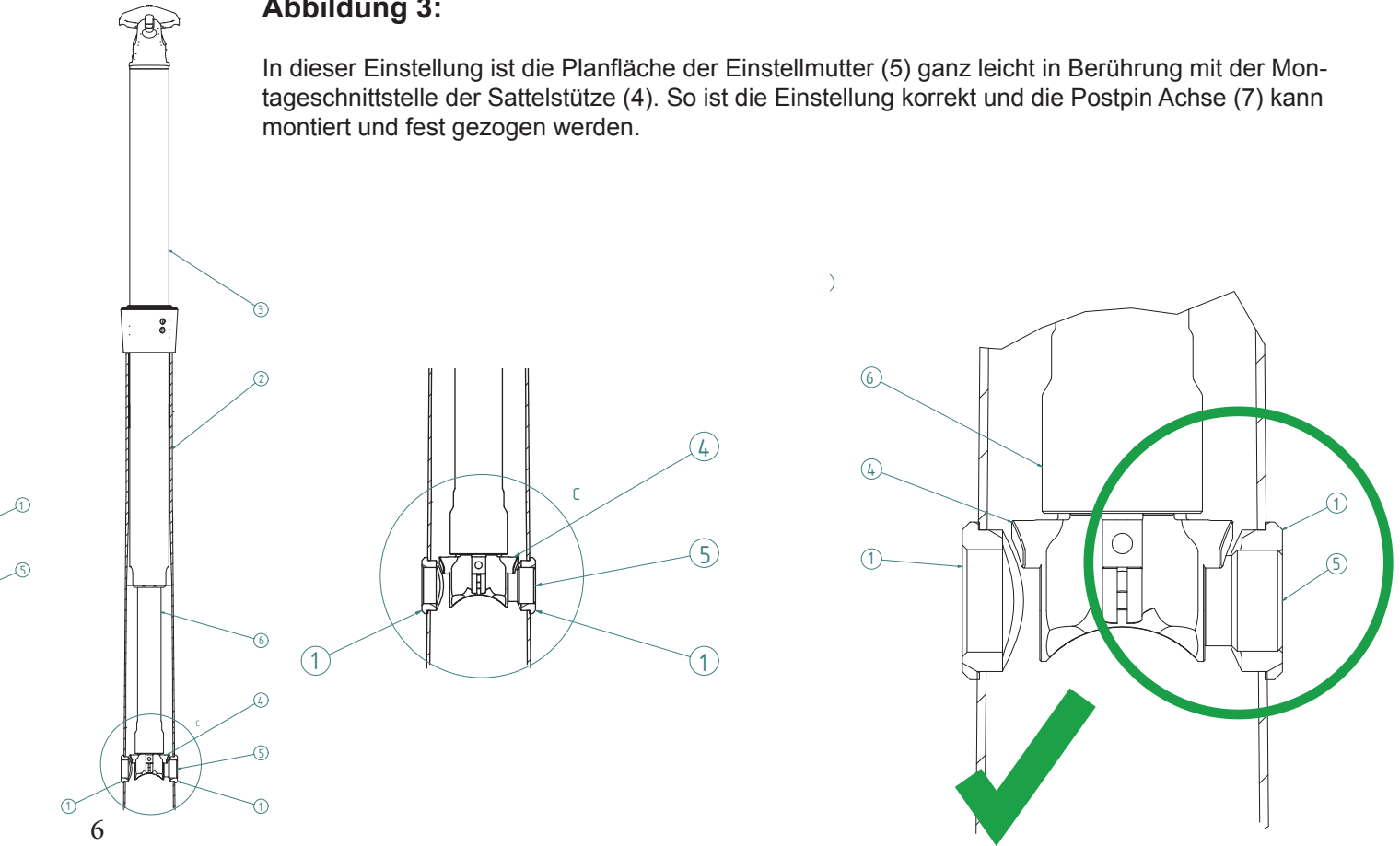
**Lösung:** Einstellmutter (5) mit einem TX40 Schlüssel in Schritten mit halben Umdrehungen im Uhrzeigersinn hinein drehen bis die Montageschnittstelle (4) nicht mehr mit einem dünnen Gegenstand von der Nicht Antriebsseite aus in Richtung der Antriebsseite gedrückt werden kann.

Zur Kontrolle die Sattelstütze vor dem fest schrauben ca. 3-4 cm heraus ziehen und wieder nach unten schieben. Die Sattelstütze sollte dann nicht wie in Abbildung 1 mit der Montageschnittstelle (4) an der Einstellmutter (5) hängen bleiben. Wenn Diese hängen bleibt, bitte den Anweisungen zu Abbildung 1 folgen.



### Abbildung 3:

In dieser Einstellung ist die Planfläche der Einstellmutter (5) ganz leicht in Berührung mit der Montagesschnittstelle der Sattelstütze (4). So ist die Einstellung korrekt und die Postpin Achse (7) kann montiert und fest gezogen werden.



## Abbildung 4:

Die Postpin Achse (7) von der nicht Antriebsseite aus in die Postpin Schnittstelle (1) einstecken und mit einem 5mm Inbus Schlüssel mit 8Nm fest ziehen. Während des fest Ziehens die Einstellmutter (5) mit einem 40er Torx Schlüssel gegen verdrehen sichern.

### **Hinweis:**

Sollte die Einstellmutter frisch mit Schraubensicherung eingeklebt worden sein, empfehlen wir den Kleber 24h aushärten zu lassen bevor das Fahrrad wieder gefahren wird.

